

Reise verabredete er dann mit den Königen von Polen und Dänemark einen Krieg gegen Schweden, welches seit Gustav Adolf fast die ganze Küste der Ostsee beherrschte. Allein der achtzehnjährige König Karl XII. erschien völlig unerwartet vor Kopenhagen und zwang die Dänen zum Frieden; darauf schlug er Peters mehrfach überlegenes Heer vor der esthischen Grenzfestung Narwa und warf sich siegesberauscht auf den dritten Feind. In allen Schlachten geschlagen, mußte sich August der Starke in seine Heimat zurückziehen, welche durch seine maßlose Prachtliebe schon so viel gelitten und für den Polenkrieg 60000 Menschen und über 100 Millionen Thaler geopfert hatte. Karl folgte ihm mitten durch Schlesien und nötigte ihn im Frieden zu Altranstädt, zugunsten seines Gegenkönigs Stanislaus Leszczyński auf die polnische Krone zu verzichten.

1706
Behaglich schaute Peter dem Kampfe Schwedens mit Polen zu, die ihm beide im Wege standen, und eroberte mittlerweile die Küstenländer am Finnischen und Rigischen Meerbusen: Ingermannland, Esthland, Livland. An der Newa-Mündung ließ er durch Hunderttausende zusammengetriebener Bauern seine neue Hauptstadt St. Petersburg bauen, eine bequeme Pforte, durch welche die europäische Bildung ihren Einzug halten sollte in sein Reich. Zugleich bildete er immer neue Regimenter.

1703
Als nun König Karl, durch den alten Kosaken-Hetman Mazepa bethört, einen tollkühnen Einfall in die Ukraine unternahm, konnte ihm Peter ein zahlreiches und im Kriege selbst eingeübtes Heer gegenüberstellen. Bei Pultawa östlich des Dnjeprs wurde der König entscheidend geschlagen. Es war der Todestag der Großmacht Schwedens und der Wohlfahrt des menschenarmen Landes. Karl XII. flüchtete zu den Türken; seine Soldaten mußten Lehrmeister der Russen werden oder nach Sibirien wandern. Ein Krieg zwischen Rußland und der Türkei, welchen Karl hervorgerufen, kam durch den Frieden am Pruth zu raschem Ende. Peters kluge Gattin Katharina soll den Großvezier bestochen und dadurch den eingeschlossenen Zaren und sein Heer gerettet haben.

1709
Während Schwedens Länder über der Ostsee verloren gingen, blieb der König mit unglaublichem Starrsinn jahrelang in der Türkei, ja er wehrte sich in wahnwitzigem Troste gegen ein Janitscharen-Heer, das ihn fortbringen sollte. Als er endlich heim eilte, war es zu spät. Nur Finnland und die Westspitze Pommerns nebst Rügen verblieb den Schweden. Vorpommern bis zur Peene fiel an Preußen, das Erzstift Bremen an Hannover, dessen Kurfürst seit Königin Annas Tode die Krone Englands trug. Karl selbst, ein anspruchsloser Soldat, fand